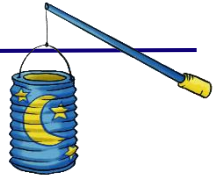




Kath. Pfarrgemeinde
St. Marien
Bochum-Stiepel

WOCHENINFORMATION FÜR DIE ZEIT VON 06. November – 19. November 2023

Am Varenholt 15, 44797 Bochum-Stiepel, 0234-70907150, www.pfarrei-stiepel.de, pfarrei@st-marien-stiepel.de



Liebe Schwestern und Brüder, liebe Gemeinde,

dieses Wochenende haben wir die Freude, dass sich unsere 26 Kommunionkinder der Gemeinde in der Familienmesse vorstellen werden! Die Katechetinnen Maria Prange, Adelheid Weiler, Verena Schmidt und Sabrina Borowek haben mit dem Kommunionunterricht im Oktober bereits erfolgreich begonnen. Begleiten Sie die Kinder bitte im Gebet!

Die Firmung in unserer Gemeinde wird im nächsten Jahr am Sonntag, 16. Juni, um 11:00 Uhr stattfinden: Halten wird diese wieder unser Bischof Dr. Franz-Josef Overbeck. Das erste Treffen mit den Firmlingen und deren Eltern findet am Mittwoch, 24. Januar, um 19:00 Uhr im Pfarrheim statt. Jene, die gerne bei uns zu Firmung gehen möchten, aber nicht in Stiepel wohnen, können sich dennoch gerne über unsere Website zur Firmung anmelden: www.pfarrei-stiepel.de/firmung



Herzliche Einladung auch wieder zu unserem ökumenischen Martinszug am Samstag, 11. November: Freuen dürfen Sie sich auf die bekannten Martinslieder mit 2 Posaunenchören, ein Anspiel zur Martinslegende mit unseren Kommunionkindern, ein großes Martinsfeuer auf unserem Wallfahrtsplatz, dazu Weckmänner, Würstchen und warme Getränke. Beginn ist um 16:00 Uhr am Parkplatz der Stiepeler Dorfkirche. Der Erlös ist für den Kinderhospizdienst Ruhrgebiet e.V. bestimmt.

*Es grüßt sie herzlich,
Ihr P. Elias*

DIE STILLE DER NACHT

Wann kommt der Tag des Herrn?
eine umkämpfte Frage –
auch in der Gemeinde von Thessalonich!

Gibt es eine Antwort,
die weder einschläfert
noch heillos verängstigt?

Gibt es eine Antwort ohne Panikmache,
ohne verstiegenes Spekulieren,
ohne anmaßendes Bescheidwissen?

Paulus wagt sie: Der Tag kommt ohne Getöse,
auf leisen Sohlen „wie ein Dieb in der Nacht“,
deshalb gilt es achtsam, wachsam zu leben.

Wenn wir verbunden bleiben,
mit Christus und untereinander,
dann brauchen wir die Stille der Nacht

nicht zu fürchten.

*Dorothee Sandherr-Klemp (zu 1 Thess 5,1-6.9-11)
aus: Magnificat. Das Stundenbuch 11/2023, Verlag Butzon & Bercker,
Kevelaer; www.magnificat.de In: Pfarrbriefservice.de*

MARTINSZUG 2023

Termin/ Treffpunkt

Samstag, 11.11.2023

16.00 Uhr an der Stiepeler Dorfkirche



Ende

Wallfahrtsplatz (mit Martinsspiel, Martinsfeuer, Weckmännern und Glühwein)



BEICHTGELEGENHEIT:

Montag bis Samstag von 16.45 - 17.30 Uhr
und nach Vereinbarung

Bitte klingeln Sie an der Klosterpforte!

Livestream

<https://www.youtube.com/sanktmarienstiepel>



QR-Code zur
Website
unserer Pfarrei:



GOTTESDIENSTORDNUNG

| | |
|--|---|
| <p>Montag, 06. November 2023 Hl. Leonhard, Einsiedler von Limoges</p> | <p>7:15 Uhr Konventmesse für alle Verstorbenen 18:30 Uhr Hl. Messe mit anschl. Rosenkranzandacht um Frieden in der Ukraine; für verst. Pfr. Klaus Schoenebeck; für verst. Peter u. Heinz Thomalla, Stefanie u. Karl Henkel u. alle Verstorbenen</p> |
| <p>Dienstag, 07. November 2023 Hl. Engelbert, Bischof von Köln, Märtyrer; Hl. Willibrord, Bischof von Utrecht, Glaubensbote bei den Friesen</p> | <p>7:15 Uhr Konventmesse für verst. Marie Krafczyk 18:30 Uhr Hl. Messe für verst. Heinrich Berghaus; für die kranke Magdalene Han</p> |
| <p>Mittwoch, 08. November 2023</p> | <p>7:15 Uhr Konventmesse 18:30 Uhr Hl. Messe für verst. Anneliese Kühn vonseiten der Caritaskonferenz; für verst. Thadeus Hoss; für verst. Klaus-Hermann Schäferdik; für Andrea Sabine Schulz zum Geburtstag</p> |
| <p>Donnerstag, 09. November 2023 WEIHETAG DER LATERANBASILIKA</p> | <p>7:15 Uhr Konventmesse für Priester u. Ordensleute 18:30 Uhr Hl. Messe mit anschl. Hl. Stunde für verst. Martha u. Theodor Funke; in bes. Meinung für einen Schüler; in bes. Meinung für eine Arbeitsuchende; für verst. Maria u. Bernhard Quadel u. verst. Angehörige; in bes. Meinung</p> |
| <p>Freitag, 10. November 2023 HL. LEO DER GROßE, PAPST, KIRCHENLEHRER</p> | <p>7.15 Uhr Konventmesse 15:00 Uhr Requiem für verst. Isabella Gellhaus 18.30 Uhr Hl. Messe mit anschl. eucharistischer Anbetung für die kranke Magdalene Han</p> |
| <p>Samstag, 11. November 2023 HL. MARTIN, BISCHOF VON TOURS</p> | <p>7.15 Uhr Hl. Messe um Frieden für Nord- u. Südkorea u. die Welt 11:30 Uhr Taufe von Paul Mena Bonorden 18.00 Uhr Monatswallfahrt mit P. Leo Maria de Andrés Brunete OCist für verst. Erich Stawars; für verst. Bernhard Hessling; für verst. Brigitte Glinka u. Eltern; für Leb. u. Verst. d. Fam. Konetzka/ Thiel; für verst. Gernot Maier; für verst. Hannelore Hermes; für Leb. u. Verst. d. Fam. Theodor Heldt; für verst. Luise Charlotte Studen; als 12. JA für verst. Hildegard Skiba u. die verst. Erich Skiba sowie Klara Frank; für verst. Marie u. Erich Senft; für die kranke Magdalene Han</p> |
| <p>Sonntag, 12. November 2023 32. Sonntag im Jahreskreis 1. Lesung: Weish 6,12–16 2. Lesung: 1 Thess 4,13–18 Evangelium: Mt 25,1–13</p> <p>KOLLEKTE FÜR DIE AUFGABEN DER PFARRGEMEINDE</p> | <p>9:00 Uhr Konventmesse – auch im Livestream für verst. Familiare unseres Ordens Anneliese u. Werner Deschauer 11:30 Uhr Familienmesse für die Pfarrgemeinde; für die Verst. d. Eichsfelder Vereine; für verst. Klaus Beute; für verst. Margarete Schober; für verst. Günter Lesch; für Leb. u. Verst. d. Fam. Richter u. Goldmann; 7. JA für verst. Otto Scholl, für alle Leb. u. Verst. der Fam. Scholl u. Knappmann; für verst. Ferdinand Scharpenseel 13:30 Uhr Hl. Messe für die kranke Erika Reinert; für verst. Ewald Barten 18:30 Uhr Abendmesse für die Verst. d. Fam. Becker-Lehnert; für verst. Christa Schmidt</p> |
| <p>Montag, 13. November 2023</p> | <p>7:15 Uhr Konventmesse 18:30 Uhr Hl. Messe mit anschl. Rosenkranzandacht JA für verst. Paul Dziwisch; für verst. Pfarrer Gerhard Michel u. verst. Prof. Hans Kramer; für alle Priester u. Ordensleute</p> |
| <p>Dienstag, 14. November 2023</p> | <p>7:15 Uhr Konventmesse 18:30 Uhr Hl. Messe in bes. Meinung für eine Fam.; für die kranke Magdalene Han; für Verst. d. Fam. Galusch</p> |
| <p>Mittwoch, 15. November 2023 Hl. Albert der Große, Bischof von Regensburg, Kirchenlehrer; Hl. Leopold, Markgraf von Österreich</p> | <p>7:15 Uhr Konventmesse für Leb. u. Verst. d. Fam. Brandhoff u. Greve 18:30 Uhr Hl. Messe</p> |

| | |
|---|--|
| Donnerstag, 16. November 2023 Hl. Margareta, Königin von Schottland | 7:15 Uhr Konventmesse 18:30 Uhr Hl. Messe |
| Freitag, 17. November 2023 Hl. Gertrud von Helfta, Ordensfrau, Mystikerin | 7.15 Uhr Konventmesse in bes. Meinung 10:30 Uhr Hl. Messe anlässlich der Goldenen Hochzeit der Eheleute Rita und Bernd Lange 18.30 Uhr Hl. Messe mit anschl. Marienvigil |
| Samstag, 18. November 2023 Weihetag der Basiliken St. Peter und St. Paul zu Rom | 7.15 Uhr Konventmesse für alle Verstorbenen 18.30 Uhr Vorabendmesse für verst. Ulrich Demes; für Leb. u. Verst. d. Fam. Pietka u. Eickhoff; für Verst. d. Fam. Zahra; für verst. Sr. M. Julietta Studinski |
| Sonntag, 19. November 2023 33. Sonntag im Jahreskreis WELTTAG DER ARMEN 1. Lesung: Spr 31,10–13.19–20.30–31 2. Lesung: 1 Thess 5,1–6 Evangelium: Mt 25,14–30 KOLLEKTE FÜR DAS BONIFATI-USWERK IN PADERBORN | 9:00 Uhr Konventmesse – auch im Livestream für verst. Familiäre unseres Ordens Anneliese u. Werner Deschauer; für verst. Elisabeth Deschauer; in bes. Meinung 11:30 Uhr Familienmesse für die Pfarrgemeinde; für verst. Eugeniusz Misztal 13:30 Uhr Hl. Messe für Verst. d. Fam. Nieslony, Grochol, Weber, Cieslik, Krafczyk, Berger, Hadasch, Radosch, Broja, Misera, Küsch, Cichon, Kniat, Apostel, Andryka, Sowa, Watola, Hassenkamp; für die Leb. u. Verst. der Familien Weißenberg, Zorzytzky und Szczepansky; für die Leb. u. Verst. d. Fam. Josef Wollschläger 15:30 Uhr Hl. Messe in englischer Sprache 18:30 Uhr Abendmesse für verst. Heinrich Berghaus; für die kranke Magdalene Han |

HEIMGEGANGEN ZU GOTT IST:

Frau Isabella Gellhaus im Alter von 79 Jahren.

Die Trauerfeier und Beisetzung ist am 10.11.2023 auf dem Hauptfriedhof Bochum, das Requiem in St. Marien feiern wir am 10.11.2023 um 15 Uhr.



**HERR, SCHENKE IHR UND ALLEN VERSTORBENEN DIE EWIGE RUHE.
 UND DAS EWIGE LICHT LEUCHE IHNEN.
 LASS SIE RUHEN IN FRIEDEN. AMEN.**

BESTELLUNG VON MESSINTENTIONEN

Messintentionen für die Zeit vom 20. November 2023 bis zum 03. Dezember 2023 können bis Donnerstag, den 16. November 2023 um 12.00 Uhr bestellt werden. Später eingereichte Messintentionen können für diesen Zeitraum leider nicht berücksichtigt werden.

➔ Abgabe von Messintentionen per Mail an messanmeldung@st-marien-stiepel.de, telefonisch unter 0234 70907152 oder über das Formular im Internet unter (www.pfarrei-stiepel.de/messintentionen/)



CARITAS-TREFFEN

Entsprechend unseres Terminplans findet die nächste Caritas-Sitzung am Mittwoch, den **08. November 2023 um 16.00 Uhr** wie gewohnt im Pfarrsaal statt.

*Gott ist höher und tiefer als alle Erkenntnis;
 nur die Liebe erreicht ihn.*

Gertrud von Helfta

PREDIGT VON KAPLAN P. JUDAS THADDÄUS BEI DER ANDACHT IN DER DORFKIRCHE AN ALLERHEILIGEN

Liebe Schwestern und Brüder,

der Ausschnitt aus dem Johannesevangelium, den wir soeben hörten, ist eine Abschiedsszene. Wir erleben im Abendmahlssaal den Abschied Jesu von seinen Jüngern. Dabei kommt es zu einer ungeheuren Zuspitzung. Denn am Ende dieses letzten Austauschs, im allerengsten Kreis, redet Jesus gar nicht mehr die Jünger an, sondern den Vater. „Er erhob seine Augen zum Himmel und sprach“ (Joh 17,1), so hörten wir es ganz zu Beginn. Jesus ist zwar noch bei den Seinen, aber ein Teil von ihm ist schon oben, beim Vater, und von dort her richtet er wieder den Blick nach unten, auf die, die ihm lieb sind (und somit auch auf uns), und er tritt fürbittend für sie ein: „Vater, ich will, dass alle, die du mir gegeben hast, dort bei mir sind, wo ich bin.“ (17,24) Muss uns diese Szene nicht anrühren? Hier drückt sich so viel Freundschaft und Liebe aus, wie sie im Kreis um Jesus herrschte. Diese Liebe verschafft sich in den Worten Jesu noch einmal ihren innigsten Ausdruck, in seinem Gebet zum Vater. Und, vergessen wir nicht, das alles geschieht im vollen Bewusstsein der nahenden Katastrophe, des brutalen und unvermeidlichen Todes Jesu am Kreuz.

Liebe Schwestern und Brüder, wir sind heute zur Andacht und zum Allerseelengang versammelt, weil einer (oder mehrere) unserer lieben Verstorbenen hier am Friedhof liegen. Vielleicht haben wir diesen Menschen auch kürzlich erst zu Grabe getragen. Stellen wir uns dann vor, dass die Bitte Jesu aus dem Evangelium auch für ihn in Erfüllung gegangen ist: „Vater, ich will, dass alle, die du mir gegeben hast, dort bei mir sind, wo ich bin. Sie sollen meine Herrlichkeit sehen“ (17,24). Jesus betet hier für alle, die der Vater ihm gegeben hat – Gehörten zu Ihm in der Tat nicht auch unsere Angehörigen, für die wir diese Andacht heute halten? Durch die Taufe wurden sie ja Glieder im unteilbaren Leib Christi.



Das Evangelium vom Abschied Jesu kann uns Hoffnung und Trost spenden, es kann uns aber auch Kraft geben, falls wir den Abschied von unseren Lieben innerlich noch nicht bewältigt haben. Und wenn wir heute, an Allerheiligen, für die armen Seelen beten (weil der Allerseelengang morgen, an einem Arbeitstag, nicht so realistisch ist), dann wissen wir, dass gleichzeitig alle Heiligen – also die, die schon ganz bei Gott sind – für uns eintreten, vielleicht mit diesen oder ähnlichen Worten: „Vater, lass alle, die du mir durch Verwandtschaft oder Freundschaft zugeschanzt hast, dereinst auch dort sein, wo ich jetzt bin.“ Und wenn sie das tun, vom Himmel aus, dann tun sie das gewiss mit einem Herzen voll Freude, „voll Freude über den Herrn.“ (1 Sam 2,1b).

In diesem Zustand der Freude bekennt sich auch Hanna in ihrem Dankeslied. Wir hörten sie in der 1. Lesung. Sie hat wahrlich Schlimmes hinter sich: Kränkung und Demütigung durch ihre gesamte Umgebung, weil sie unfruchtbar

war. Das kam im alten Israel einer Schande gleich. Gott erbarmte sich aber, er erhörte ihr Flehen, und schenkte ihr Nachwuchs, einen Sohn, Samuel, und ganz Israel einen künftigen großen Propheten. Das Wunder veranlasst Hanna zu einem Loblied auf Gott und auf seine Barmherzigkeit. Wir hörten ihren Jubel in der Lesung vorhin.

Warum betone ich das? Was hat das mit Allerseelen zu tun? Hannas Geschichte zeigt, dass es im Leben hier auf Erden Zustände gibt, die wir als todesähnlich erleben: Phasen der tiefen Traurigkeit und Hoffnungslosigkeit. Als Christen aber bekennen wir: Jesus ist meine Hoffnung. Wir glauben, wie schon Hanna, an einen Gott, der das Blatt zu wenden weiß, im Hier und Jetzt: „Der Herr macht tot und lebendig“ (1 Sam 2,6) – diesen Satz hat Hanna auf sich, auf ihr Leben, bezogen!

Auch wenn Gott nicht immer das Blatt wendet und häufig anders fügt, als wie wir es gerne hätten, wenn er etwa den Tod zulässt eines geliebten Menschen, den wir gerne noch länger in unserer Mitte gehabt hätten, dann betrachten wir doch die Frucht, die sein Leben auf Erden hinterlassen ist. Und wenn es nur die Liebe wäre, die dieser Mensch in unser Herz gelegt und dort zurückgelassen hat. Diese Liebe schenke uns heute Frieden und Trost, und sie ver helfe unseren lieben Verstorbenen zur ewigen Ruhe.

Amen.